

genommen sind. Dann könnten nicht allein vorgehen, sondern müssten in dieser Richtung mit dem Reich bleiben. Das Reich führt eine neue Verwaltungsorganisation ein, die sich an die tatsächlich gezeigten Wohnungsverhältnisse anlehnt. Es würde unerwünscht sein, wenn eine andere Organisationsform in Betracht käme, die weniger abhängig vom Reich, ebenso hinsichtlich der Verwaltung. Im Reichsgebiet finden im Laufe dieses Monats formellere Veränderungen statt.

Sie wollen aus diesen Darlegungen ersehen, daß zurzeit eine Revidierung des Staatsministeriums noch nicht bei Hand sein können. Sie wollen weiter ersehen, daß auch über die Verwaltung des Wohnungswesens noch im Reich Beschlüsse noch nicht gefaßt sind, und ebenso nicht über die Verwaltung der Reichsbeamten. Ich bin daher außerstande, heute Auskunft zu geben, nach welchem Grundabzug die Regelung erfolgen soll. Es wird aber zur Verwaltung dienen, wenn ich mitteile, daß ein genereller Plan aufgestellt werden soll, der alle Mitarbeiter umfaßt, die der Ebene der mittleren und der größten Teil der oberen Beamten umfaßt. Bezüglich der Bemerkung der Exponente, daß die Aufwendungen für die Beamten, die Gehalts- und die Gehälter etwa 100 Millionen betragen soll, während ich in der Budgetkommission von 110 Millionen gesprochen habe, ich kann versichern, daß von einer Reduktion keine Rede ist. Der Exponente ist es nicht möglich, Summen bis zu einzelnen annehmen. Meine Angaben werden sich etwas verkleinern hinsichtlich der einzelnen Kategorien. Für alle drei werden aber tatsächlich voraussichtlich 110 Millionen oder noch etwas mehr gebraucht werden.

Sie wollen hieraus ersehen, daß wir es im Finanzministerium an Wille nicht haben werden lassen, um diese Angelegenheit zu fördern, wie es möglich ist. Wir werden auch ferner alle Kraft einsetzen, um die Vorlage Ihnen so bald als möglich zu unterbreiten. Und wenn der Vorleser mit einem Appell an mein Wohlwollen abschließen hat, so glaube ich Ihnen auf rechtigen Weg zu verfahren zu können, daß es an diesem Punkt im Wesentlichen nicht fehlen wird. (Heiß. Beifall.)

Abg. Fr. v. Sallis (Hr.) führt aus, die Regierung müsse ganze Arbeit machen und dürfe sich vom Hause nicht erst dazu drängen lassen.

Abg. Dr. Friedberg (nl.) ist von der Erklärung des Ministers weniger beirret, stellt aber fest, daß sich in dem vom Minister gesprochenen Rahmen sehr wohl eine ausgiebige Reform der Beamtenverwaltung erreichen lasse.

Abg. Wüsting (Hr. W.) verweist in der Erklärung des Ministers Angaben über die Aufbesserung der Gehälter der Lehrer und Gehilfen und die Kürzung des Verhältnisses des Oberlehrers in der Generalprobe, daß auf eine Verkleinerung der Bezahlungsverhältnisse mit einer Verschlechterung des Gehälterniveaus hin.

Finanzminister v. Meuninger stellt fest, daß nach seinem Wissenstand — das Staatsministerium habe noch nicht gelehrt — die Vorlage wegen der Aufbesserung der Gehälter der Gehilfen und Lehrer gleichzeitlich mit der allgemeinen Beamtenbeholdungsfrage dem Hause vorgelegt werden würde. Auf die Angelegenheit des Besoldungsrechts wird keine Rede sein.

Abg. Geydö (Hr.) bedeutet die bisherige Veränderung der Regelung der Bezahlung und verlangt eine Vorlage, die nicht vieler Änderungen bedürfe und namentlich auch die Interessierten Beamten besonders berücksichtige.

Abg. Brömel (Hr. Berg.) stellt lebhaft für die Beamten ein, deren Interesse die Regierung bisher fast ausschließlich habe. Er vertraut der Regierung, daß sie jetzt auch Arbeit machen werde, und weist auf die Lenkung als eine der Hauptaufgaben des Hauses hin. Der Bezahlung der Beamten hin. Weiter weist der Redner vor burlesken Behandlung der Frage: Man dürfe diese Schemata nicht über die Sache stellen; ob es ein von Bezahlungsinfluß mehr oder nicht, ist völlig gleichgültig. Der dreifache Staat sei auch geworden in der Hauptsache durch sein gewöhnliches, nichteres, arbeitloses, nichterendes Beamtenum; kein anderer Staat verführe über ein Millionenredender Beamten. Dafür müsse sich der Staat dankbar erweisen. Der Redner schloß unter lebhaftem Beifall mit einem Appell an die Regierung, den Beamten gegenüber. Wir dürfen zu tun. Damit schließt die Debatte ab, und mit Rücksicht auf die Wichtigkeit des noch auf der Tagesordnung stehenden Folgefolgentages vertrat sich das Haus gemäß dem Vorleser des Präsidenten auf Donnerstag 11 Uhr.

Ausland.

Europäische Fahrplankonferenzen.

Gestern ist in Wien die europäische Fahrplankonferenz durch den Eisenbahnminister Dr. Devicotta eröffnet worden. Aus Deutschland nehmen an derselben teil: Westf. Geb. Oberbaurat v. Wilmann vom Reichseisenbahnamt, Geh. Rat Dr. Zaneck vom preussischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten und Österreichs Verkehrsminister.

Erhöhung der Vergütung der Arbeiter in England.

Das Londoner Sekretariat der Vermittlungskommission über die Lohnfrage der englischen Bergarbeiter empfing gestern von Lord James von Rosebery seinen entwürdigten Bericht auf die von den Vertretern der Federated Area von Arbeitnehmern ge-

stellte Forderung, die Höhe um 5 Proz. zu erhöhen. Lord James hat sich zugunsten der Bergleute ausgesprochen und erklärt, daß die Vorgehensweise mit Beginn des neuen Jahres anzuwenden sei. Die Federated Area umfaßt die Bergleute von ganz England mit Ausnahme von Northumberland, Durham und West-Yorkshire.

Republikanische Verwirrung in Spanien.

Die der Madrider „America“ meldet, daß infolge einer Spaltung in den Parteien einer Madrider Zeitung und in der Wohnung des Direktors der Zeitung dieser und mehrere Interoffiziere verhaftet. Es soll sich um eine Verhaftung von Interoffizieren handeln, an der eine große Zahl von Interoffizieren beteiligt sein soll. Der hiesige Ministerpräsident hat gestern mit dem Befehl der gemeldeten Verhaftungen in den Zirkeln einer Madrider Zeitung, des „Journal Socialista“, vorangegangenen Verhaftung von 16 Interoffizieren. Entgegen der Meinung des „Socialista“ erklärte der Ministerpräsident, die Angelegenheit sei ohne Bedeutung und der Fall, daß es sich um eine Verhaftung gehandelt haben soll. Interoffiziere hätten sich ohne Grund verhalten. Gleichwohl werden die Verhaftungen vollständig aufrechterhalten.

Kleine Tagesnachrichten.

— Im überreichlichen Abgeordnetenhaus wurde gestern die Debatte über den Antrag fortgesetzt.

— Der Budgetauschuss des Reichstages hat gestern ein hohes Urtheil in seiner letzten Sitzung die Forderung der § 1 der Vorlage, der die Zulassung ein für alle um 8 Kronen herabzusetzen, wurde gemäß eines Antragsschreibers angenommen, ebenso § 2 betr. Maßnahmen gegen Preisstreiber in namentlicher Abstimmung mit 39 gegen eine Stimme. In § 3 wurde ein Antrag auf Zulassung angenommen, nach dem die Reichliche Verordnung über die Zulassung für den § 1 des Gesetzes überprüfbar, außer die Zulassung tritt. Das Gesetz wurde im übrigen unbedeutend angenommen.

— Die Volksbegehren in Wien haben in einer Beschlusseingabe beschlossen, morgen mit der passiven Resistenz einzugehen.

— Die Budapestener Abendblätter melden, der Präsident des ungarischen Abgeordnetenhauses Juch habe die Absicht, zu künftigen wegen Meinungsverschiedenheiten zwischen ihm und den beiden Vizepräsidenten über die Leitung der Debatte, die während der Diskussion der Kronen ausgedrückt sein sollen.

— In größter Lebensgefahr hat sich am Dienstag die Königin Mutter von Holland befunden. „Echo de Paris“ meldet darüber aus dem Haag: Die Königin-Mutter Emma ist Dienstag mit knapper Not dem Erstickungstode entgangen. Kurz nach Mittag hatte sich die Königin zu einer Stelle zurückgezogen, wobei sie durch ausfallende Menge ohnmächtig wurde. Durch rasch eintreffenden Entsetzen des Dieners konnte die Gefahr noch zeitlich genug beseitigt werden. Eine halbe Stunde später wäre die Königin verloren gewesen.

— Die heilige Regierung veröffentlicht die Anlagen zu den Gesetzentwürfen betr. Uebernahme des Konoplatz. Diese bestehen aus drei Teilen. Der wichtigste Teil der Anlagen ist der Bericht der belgischen Regierungsbekanntmachung, der zu der Schlichtung gelangt, daß die Lage des Konoplatz in internationaler Hinsicht durch eine Gesamtheit diplomatischer Akte geregelt sei.

— Die Seeprefektur in Toulon stellt die Mitteilung in München, Frankfurt, in München, daß das neue Torpedomodell eines italienischen Erfinders dem Virens auf Verfügung gestanden habe, und sagt hinzu, ihr sei von einer Zerstörung eines Torpedos nicht bekannt.

— Der Papst empfing gestern im Rom den päpstlichen Nuntius in München, Fräulein, in München.

— In der italienischen Deputiertenkammer sprach der Sozialist Bissolati unter dem Widerspruch der Regierung in der Betreibung vor Gericht stellen sozialistischen Unmuthgebern eine Summathe aus. Der Minister Giolitti erklärte, daß eine Delegation der Gewerkschaften im laufenden Rechnungsjahre nicht angänzlich sei.

— Der König von Schweden hat angeordnet, daß am Sonntag, den 22. Dezember d. J., in ganz Schweden ein allgemeiner Trauer- und Gedächtnistag stattfinden soll. Die Ausstellung der Leiche König Oskars auf dem Totenbett findet am Freitag, Sonnabend und Sonntag, ebenfalls noch am Montag tag.

— Die kaiserliche Regierung hat ihre Vertreter in Europa telegraphisch angewiesen, die Einwanderung in Ruanda in diesem Winter nicht zu erlauben.

Provinzialnachrichten.

§ **Nietleben, 11. Dez.** [Gemeindevorstellung. — Kreisverordneten.] Die Gemeindevorstellung hält nächsten Freitag abends 7 1/2 Uhr im freiwirtschaftlichen Lokal eine Sitzung ab. Auf der Tagesordnung steht u. a.: Verhänd-

lungen für Angestellte, Vertheilung der Ernte Reugeld in der Abtheilung und Vertheilung der Rechnung über die Gemeinde. Entschuldigend des Gemeindevorstandes. — Der Kreisverordnete in Nietleben, der Geburtstag des Kaisers am Montag, den 26. Januar durch Konser, Theater und Ball festlich zu begehen. Gleichzeitig werden die Sammelgesellschaften für die deutschen Kriegsgenossen in Verbindung genommen. Der Vortrag an die Angestellten, Spenden und Statuten wird ganz erledigt.

* **Unterwiesing, 11. Dez.** [Kriegsmannschaft.] Heute morgen 7 Uhr wurde der Bergmann Karl Berens auf dem Hermannsdenkmal bei Hefso durch niedererendes Gestein getödtet. Er hinterließ Frau und sieben ungeroene Kinder.

* **Sierlesben, 11. Dez.** [Verkauf.] Das dem Baron von Stroben aus Welfenbols gehörige Rittergut Sierlesben mit 200 Morgen ist durch Kauf in den Besitz des Gutsherrn Hermann Schulmann hier übergegangen, wobei 75 nun ein Besitzmann von rund 900 Morgen hat. Gutsherrlicher Erbtheil in Thondorf erkauf 70 Morgen. Der Verkaufserlös pro Morgen beträgt 1300 Mark.

* **Werra, 11. Dez.** [Jugendliche Selbstmörderin.] Auf dem Sonntage ihrer Beerdigung, Neustr. 3, erlag sie die 17jährige Tochter Hedwig des Gelehrten Friedrich Wiedner. Die Vertheilungsergebnisse blieben erfolglos. Das Wort der Todt scheint Selbstmörderin wegen der schweren Pflege ihres geisteschwachen Bruders zu sein.

* **Katholienbach, 11. Dez.** [Die Schußwunde!] Dieser Tage trat ein qualvoller 16jähriger Arbeiter des Gutsherrlichen Hofes, als er auf eine Türe stielte, seinen gleichzeitigen Arbeitskollegen mit einem 6 Millimeter-Schneidewerke in die rechte Brust. Die Kugel drang in die Lunge. Der junge Mann verlor an andern Morgen unter ärztlichen Schmeizen.

* **Wittfeld, 12. Dez.** [Feuer] wurde gestern nacht aus Göttingen im Gemüth vom Wohnort des Landwirths Krefke in der Göttingerstraße brannte der Dachstuhl vollständig nieder. Dem Eingreifen der freiwilligen Feuerwehr gelang es, das Haus zu retten.

* **Glennau, 12. Dez.** [Straßenräuber.] Der Geschäftsführer eines Handelsmannes aus Schwenau wurde auf der Heimfahrt von Leipzig vor Gollitz von einem schändlichen Schläger überfallen. Der Räuber, der bereits während der Fahrt ein Wagnersrad losgerissen hatte, verlor den Geschäftsführer einen Schlag über den Kopf, der ihn betäubte. Glücklicherweise erholte sich der Wagnersführer bald wieder und konnte den Räuber, der sich schon an die Durchdringung des Wagens gemacht hatte, verhaften. Leider entkam er unerkannt.

* **Leipzig, 12. Dez.** [Ein Brandstifter.] der 20 Jahre alte Sohn des Göttingerweiliges Manns aus Taura, wurde dieser Tage hier in das Untersuchungsgefängnis eingeliefert. Er wird der mehrfachen Brandstiftung beschuldig und ist schuldig im Januar d. J. eine Scheune in Götting 1. Arb. in Brand gesetzt zu haben, außerdem hatte er verübt, einen Schuppen in Brand zu stecken und schließlich gibt er eine dritte Brandstiftung am Anfang Dezember in Taura an.

* **Ortenberglern, 12. Dez.** Verliehen wurde: Dem Rentner, Stadtrat Max Kombar, dem Gehilfenpater Wilhelm Vetter und dem Stadtvorstandes, Anwalt Dr. Felix Stern, Lämlich in Wagners, der alte Ritter-Eben vierter Klasse, dem Gutsherrlicher Friedrich Thoma zu Krozig im Stadtheil des Allgemeinen Bürgervereins.

— Regionalveränderungen in der Werra. Probung Sachsen und Thüringische Rückkehrer. Erneuerungen, Veränderungen und Verlegungen. Samme der Militär-Verwaltung: 4 Jahre neuer Beamter, Intend. und Pranz. von der Subkommission des 4. Armeebez. auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand versetzt. Polier, Oberbaumeister vom Markt, Jul. Sieg. Nr. 68, ist seinen Amt nach aus dem Dienste mit Pension als Beamter als Beamter verließen. Einbildung, Provinzialminister in der Schulpforte für Schüler, mit dem 1. Dezember bei dem Problematische in Leipzig wiederanstellen. 6 Jahre (Krieg), Provinzialminister in Leipzig, nach Leipzig verlegt.

* **Leipzig, 11. Dez.** [Den sog. kleinen Verleugungsskandal.] verhängte die Kreisdirection Blankenburger über Hoge, weil infolge des Streiks der Arbeiter in den Garzer Werken Unruhen befürchtet werden.

Beizung: Otto Sonne.

Beizungswort für den politischen Teil: Dr. Fritz Wilmann; für das Feuilleton: Otto Sonne; für Provinzialnachrichten: Albert Geering; für den lokalen und den Handels-Teil: Fritz Hanz; für Gericht, Sport und Vermischtes: Hermann Schafte; für den Internat.: Edward Schän; Druck und Verlag von Otto Henschel. Schmidt in Halle a. S.

— Diese Nummer umfaßt 14 Seiten —

Kaiser Borax
Zum tägl. Gebrauch 1. Waschwasser, ein unentbehrliches Toilettenmittel, verschönert die Haut, macht zarte, weiche Hände. Nur echt in roten Packung. Kaiser-Borax-Salze 50 Pf. Toilet-Salze 25 Pf. Spezialitäten der Kaiser-Borax-Fabrik in Ulm a. D.

Spezial-Abteilung für Teppiche und Gardinen.

Teppiche
in
Tapestry, Velours, Brüssel, Axminster, Tournay und Maschinen-Smyrna.

Gardinen und Stores
vom einfachsten bis zu dem elegantesten Genre.

Portieren und Dekorationen.

Tischdecken, Diwanddecken, Reisedecken, Steppdecken, wollene Decken.

Billigste gestellte Preise.

Größe Auswahl.

Echte orientalische Teppiche. = Smyrna-Teppiche.

Bruno Freytag,
Halle a. S.,
Leipziger Strasse 100.
Gegründet 1865.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19071212023/fragment/page=0003

Protector: Se. Königl. Hoheit Prinz Heinrich von Preussen.

Internationale Automobil-Ausstellung

5. bis 15. Dezember:
Luxus-Wagen, Motorräder.

BERLIN 1907

19. bis 22. Dezember:
Lastwagen, Omnibusse, Motorboote, Droschken.

Ausstellungshalle Zoologischer Gart. en.
5. bis 22. Dezember: Bestand- und Zubehörteile.



Flügel = Pianinos Harmoniums



von Blüthner, Ibach, Steinway & Sons, Förster, Feurich, Irmler, Köhnhilt, Knauß, Schiedmayer etc.
empfehle in grösster Auswahl am Platze, ca. 60-70 Instrumente.
Vermietung, Reparaturen und Stimmungen.

Harmoniums von Estey u. Hofberg.

Alleinverkauf des **Pianola, Kunst-Klavierspielapparat.**
Pianola-Pianos.

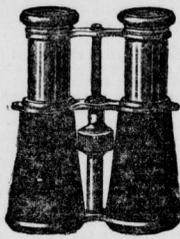
Balthasar Döll,

Halle a. S.,
Gr. Ulrichstrasse 33-34.
Fernspr. 2782.

Für Weihnachten
empfehle



Theater-Gläser, schwarz, von 5 Mark an.
Perlmutter von 10-75 Mark
Feldstecher von 8-100 Mark.
Zelss., Busch, Götz-Binoche au Original-Brefen.
von 5-50 Mark.
Barometer — Grobartige Auswahl —
Thermometer fürs Zimmer und Freie.
Brillen und Klemmer in Gold von 12 Mk. an.
Doppel 5-10 Mk. Nickel von 2 Mk. an.
Stereoskope und Bilder in gr. Auswahl.



Carl Schaefer,

Mechaniker,
Optiker,
Gr. Steinstr. 29.

Bilder Jeder Art und Grösse, als:
Kupferstiche, Radierungen, Photo-
und Aquarellgravüren, Gemälde,
Kunstblätter, Photographien etc.
rahmt solid zu nur mässigen Preisen
Rich. Schneider, Vergulderer,
Großer Sandberg 8 (Laden), nächst dem
Kaiser Wilhelm-Festpal (Fohlstraße).

Rabatt-Sp.-V.
Colliers, Muffe, Decken, Felle,
Damen- u. Herren-Pelze
(Weberarbeiten u. Reparaturen prompt)
empfehle
Chr. Voigt,
Seibisgerstr. 16.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.
LOKOMOBILEN, fahrbar und stationär, für
Satt-u. Heißdampf
Bewährte Kon-
struktion!
D. R. P.
Malland 1906:
Grand Prix.
Filiale: BERLIN W. 8., Friedrichstr. 186.
Über 18000 Stück verkauft.

Böllberger Mehl-niederlage
Julius Kegel, Steinweg 53,
Stollenmehle Backwaren
in bekannter Qualität.
Fernruf 2079.

**Zuaven-Jäckchen,
Schulterkragen,
Kragentücher,
Seelenwärmer.**
Unübertroffene Auswahl.
Besondere Neuheiten.
H. Schnee Nachf.
A. Ebermann,
Galle S., Gr. Steinstr. 84.

Damentuch,
In Qualität, in neuesten Farben ein
eleganter, feiner, weicher, billiger
Tuch und moderne Anstattstoffe für
Herren und Frauen vertrieben billigst.
Jedes Maß Probe frei!
Max Niemer, Sommerfeld N.-L.

Gänsefedern
Garantiert neue
ungesessene, gereinigte
mit Daunnen verende ich in Postpaketen
oder als Bohngut jedes Quantum
von Pfund Markt 1.40
Gänsefedern halbweiß . 2.25
Gänsefedern weiß . 2.75
Gänsefedern hell weiß . 3.00
Gänsefedern weiß . 3.75
geg. Nachnahme oder vorherige Zahlung.
Verpackung frei. Nichtgefallendes nehme
zurück. Blätter auf Wunsch. Auch in
geringen neuen Gänsefedern mit
Daunen unterhalte ich großes Lager
zu 2.60 und 3.00 Mark das Pfund.
Rudolf Müller
Gänsefedernversand
Stolz i. Pommer.

Für Hausfrauen Elektra
Kerzen-
brennen
am
hellsten.
Beim Gross-
verkauf leicht be-
schädigte Dtzd. 25, 50, 1.20. Hier: Oak.
Ballin sen., Part., Leipzigerstrasse 91.

Als Weihnachtsgeschenke empfehle:
Musikalien in Prachtband.
Streichinstrumente nebst allem
Zubehör.
Harmoniums. Metronome.
Notenpulte. Notenmappen.
Musiker-Biographien und Porträts.
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch
— Piano-Magazin —
Alte Promenade 1a.

**Soennecken's
Neue Register**
Bestellungs-Register Beste Uebersicht und
Kontrolle
Bezugsquellen-Register Alle Angebote über einen
Artikel sofort zur Hand
Lager-Register Beste Lager-Kontrolle
Vereinfacht die Inventur
Werbe-Register Zur Anwerbung neuer
Kunden
Kunden-Register Sofortiges anfinden
Alphabetische Folge
Beschreibungen kostenfrei. Ausführliche Vorschläge auf Wunsch
F. SOENNECKEN • BONN • BERLIN Taubenstrasse 16-18
Abteilung: Kartenregister-Fabrik
Durch Schreibwaren-Handlungen zu beziehen

Bekanntmachung.
Gehalte mir mitzuteilen, daß ich meine Wohn- und Geschäftsräume
von Döllan nach Halle, Deltischstr. 2
(am Niederplatz) verlegt habe.
W. Endemann, Ingenieur u. berecht. Landmesser.
Neue Telefonnummer 2014.

Jacques Piedboeuf G.m.b.H.
Dampfkesselfabriken
Aachen, Düsseldorf, Jupille (Belgien).

Dampfkessel aller Art, Dampfüberhitzer, Apparate,
Bleischweissarbeiten.

Grösste Schonung der Wäsche
beim Gebrauch von
**Dr. Thompson's
SEIFENPULVER**
1/2 P. Paket 15 Pfg.
SCHÜTZ-MARKE

SCHÜTZ-MARKE
SEIFENPULVER